



Zahnputzanleitung

Das tägliche Zähneputzen ist die beste Vorbeugung gegen Zahn- und Maulerkrankungen. Wichtig ist, sich vor dem Zähneputzen die Schleimhäute und die Zunge anzuschauen. So können Veränderungen und Verletzungen frühzeitig erkannt werden.

Sie sollten das Training sehr behutsam und mit viel Geduld beginnen. Korrekt durchgeführt festigt es die Bindung von Hund und Halter und fördert das Vertrauen.

Das Training sollte in ruhiger angenehmer Atmosphäre mit genügend Zeit stattfinden. Wenn sie selbst oder ihr Hund gestresst sind sollte das Training ausfallen.

Strapazieren sie die Geduld des Hundes zu Beginn nicht zu sehr. Bei Stressanzeichen abbrechen und mit einem Positiven Erlebnis das Training beenden. Üben sie lieber öfter als zu lang! Vor und nach dem Training kuscheln und schmusen verstärken den positiven Effekt. Auch die Einführung eines Kommandos ist möglich.

Zu Beginn des Trainings regelmäßig über mehrere Tage, die Schnauze und den inneren Maulbereich mit dem Finger abfühlen. So kann sich der Hund an die ungewohnte Berührung gewöhnen.

Als nächster Schritt etwas Hundezahnpasta auf den Finger geben und abschlecken lassen. Wenn das gut klappt den Microfaser Fingerling benutzen. Für die Putzübungen greifen sie behutsam über die Schnauze und ziehen mit den Fingern in den Maulwinkeln die Lefze hoch. Beginnen sie an den hinteren Backenzähnen.



Die Kiefer bleiben hier anfangs geschlossen. Arbeiten sie sich langsam nach vorne zu den Fang- und Schneidezähnen. Aufpassen das die Nase freigehalten wird!

Wenn das Reinigen der Außenflächen gut klappt, gehen wir weiter zu den Zahninnenflächen. Hierzu muss der Kiefer vorsichtig geöffnet werden. Dies erreicht man, wenn vorsichtig Druck hinter dem

Oberkieferzahn auf den vorderen Backenzahn ausübt. Man kann auch spielerisch einen Kauknochen oder ein Spielzeug zwischen die Backenzähne halten.

Nun zügig die Innenflächen reinigen. Während man für die Außenflächen die Rüttel- und Wischtechnik anwenden sollte, reicht im Innenbereich die Schrubb Technik.



Wenn das alles reibungslos funktioniert kann auf eine Babyzahnbürste umgestiegen werden. Es gibt auch spezielle Zahnbürsten für Hunde die gleichzeitig die Innen- und Außenflächen reinigen. Die Bürsten gibt es auch mit Batteriebetrieb! Wenn Ihr Hund eine elektrische Zahnbürste tolleriert kann auch diese mit Baby- oder Kinderaufsatz

genutzt werden!

Das wichtigste bei der ganzen Sache ist Loben, Loben, Loben. Auch ein Leckerchen zwischendurch ist erlaubt. Die Sache soll sich ja schließlich für unsere Hunde lohnen 😊.

So jetzt wünsche ich viel Spaß beim Üben. Für Fragen stehe ich natürlich immer zur Verfügung!

Stefanie Burg